



KAMEHA GRAND – Special Moneypenny Opening Night

Am 2. März 2015 war es soweit, die Moneypennys waren bei den ersten Gästen des neu eröffneten Kameha Grand Hotels in Glattbrugg. Es war das Opening schlecht hin! Carsten K. Rath, Gründer und CEO der Lifestyle Hospitality & Entertainment Group, begrüsst die 70 Moneypennys persönlich und erläuterte auf sehr spannende, mitreissende und persönliche Art „sein“ Kameha-Konzept. Das internationale Lifestyle-Hotel mit seiner herausragenden, zeitgenössischen Architektur (entworfen von tecArchitecture) und der faszinierenden Innenarchitektur des weltberühmten Designers Marcel Wanders, verbindet auf beeindruckende Weise Stil und Technologie. Dies widerspiegelt sich auch in den 245 einzigartigen Suiten und Zimmern sowie den Seminarräumen, Restaurants, Lobby und dem unglaublichen „Ballroom – The Dome“.

Auch die Crew – ohne die dieses Hotel ganz viel Persönlichkeit nicht hätte – war vollzählig vorhanden und stellte sich den Moneypennys vor. Danach durften wir in Kleingruppen einen Blick hinter die Kulissen des Hotels werfen, bevor wir dann beim gemütlichen und äusserst grosszügigen und reichhaltigen Apéro den spannenden Abend ausklingen liessen. Dass dieses Hotel die Formel M⁴ lebt spürten die Moneypennys an diesem Abend – und wer vergessen hat, was die Formel bedeutet, welche Carsten Rath präsentierte, hier nochmals zur Erinnerung: **Mann muss Menschen mögen!**

In dem Sinne möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr, sehr herzlich beim Kameha-Team, besonders Daniela Kunz und Eleonara Isaak für die Gastfreundschaft bedanken und ganz speziell bei Herrn Carsten K. Rath für sein beeindruckendes Referat.



KAMEHA GRAND – Special Moneypenny Opening Night

Moneypenny-Impressionen



KAMEHA GRAND – Special Money Penny Opening Night

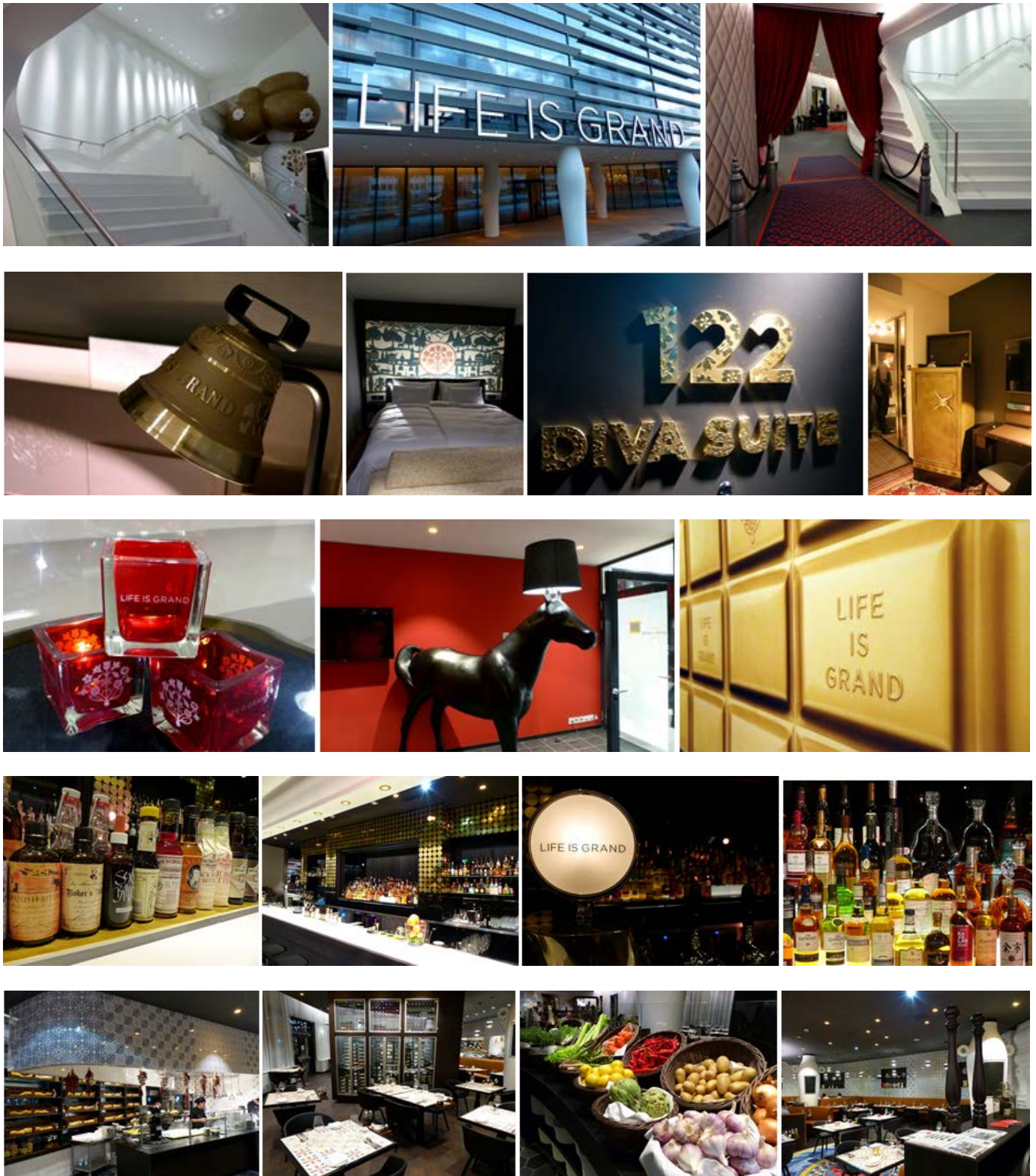


Catering

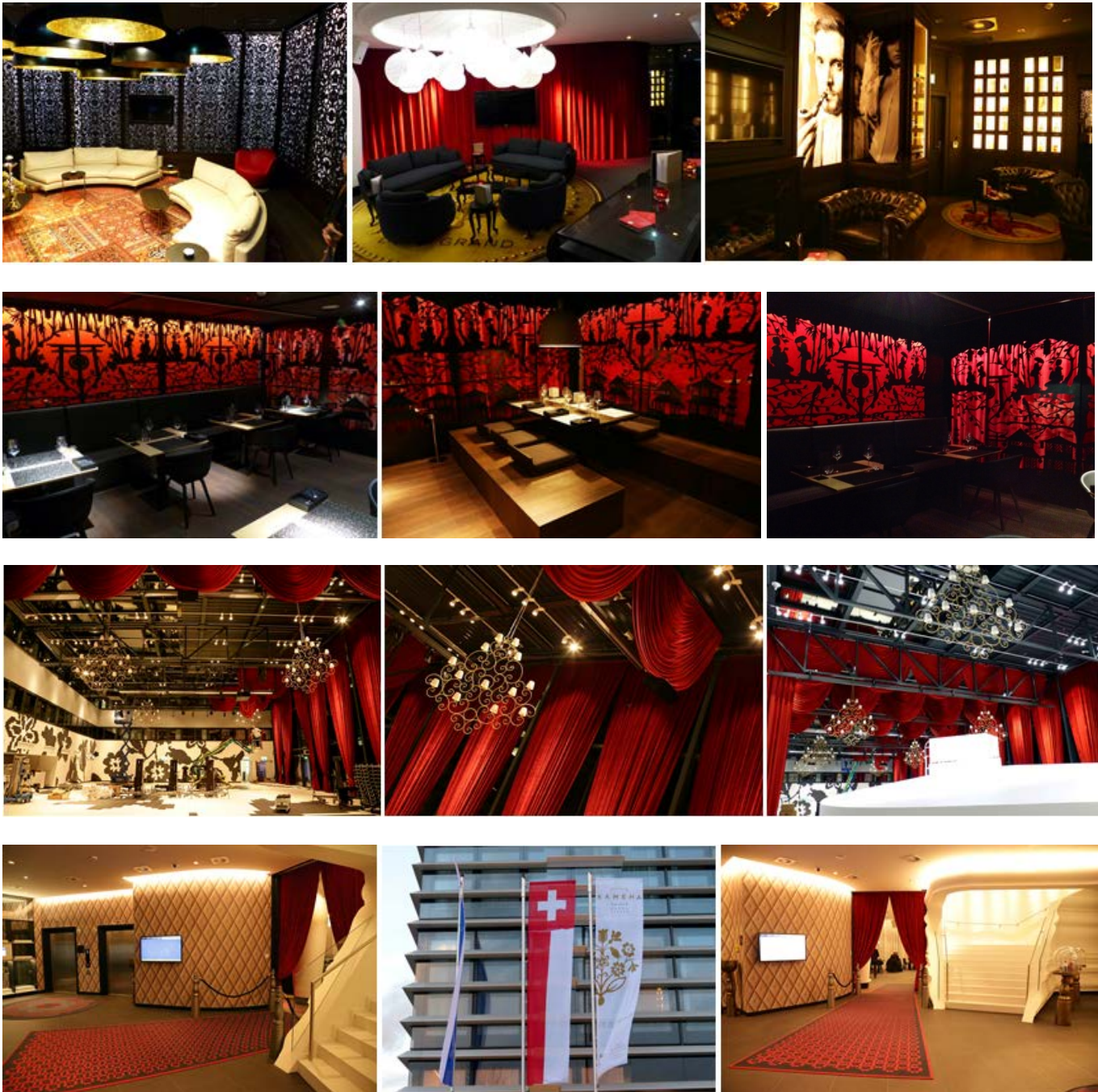


KAMEHA GRAND – Special Moneypenny Opening Night

Impressionen vom Hotel



KAMEHA GRAND – Special Moneypenny Opening Night



und zum Schluss bekam jede Moneypenny noch eine „First Guest“ Urkunde

Photos by Franco Greco und Oliver Grebenstein